



# ROLAND MACK



## „MEIN LEBEN IST DER EUROPA-PARK“

INTERVIEW MIT EUROPA-PARK-GRÜNDER ROLAND MACK ANLÄSSLICH SEINES 70. GEBURTSTAGES: „WIR HABEN VON ANFANG AN AUF QUALITÄT GESETZT“ / ICH WILL IMMER BESSER WERDEN / „OHNE EUROPA WÄREN WIR NICHT SO ERFOLGREICH“ / KONSEQUENT HOHE QUALITÄT FÜR DIE GANZE FAMILIE

VON HORST KOPPELSTÄTTER

*Heute, im Blick zurück auf 45 Jahre Europa-Park: Was hat den Erfolg letztlich ausgemacht?*

**Roland Mack:** Der Park steht auf drei Säulen. Das ist einmal die Geschichte der Familie Mack, also unsere Herkunft als Anlagenbauer für die Freizeitparkbranche, dann dieser wunderbare Standort im ehemaligen Schlosspark von Rust und drittens die Entwicklung der EU zu einem Gefüge mit 28 Staaten.

*Das sind die Voraussetzungen, was war aber die entscheidende Idee, der Durchbruch für den Europa-Park?*

**Mack:** Das Wichtigste war, dass wir von Anfang an auf Qualität gesetzt haben. Dass wir ein Thema hatten, an dem wir uns ganz konsequent und seriös abgearbeitet haben, wohl wissend, dass das Thema Europa sehr anspruchsvoll war und ist. Keine Kopie, sondern die Interpretation von der großartigen Vielfalt Europas. Wir müssen in der Formensprache und letztlich in der gesamten Umsetzung perfekt sein. Das ist uns in einer extrem guten Mischung mit Unterhaltung und Angeboten für die gesamte Familie gelungen. Vor allem für Kinder.

**Wie hat sich die Entscheidung von Disney, in Paris einen Freizeitpark zu bauen, auf die Familie Mack und den Europa-Park ausgewirkt?**

**Mack:** Disney hat uns schon am Anfang inspiriert, was es bedeutet Themenpark zu sein. Uns war schnell klar, dass der Europa-Park keine Kopie des Volksfestplatzes sein darf. Wir konnten kein einziges Fahrgeschäft einfach als Plan aus der Schublade ziehen, sondern mussten komplett neu denken und das war dann in Verbindung mit der Thematisierung und der unglaublich schönen Natur des alten Schlossparks der richtige Weg. Die Architektur, die wir dem Filmarchitekt Ulrich Damrau zu verdanken haben, trägt auch erheblich zum Erfolg bei. Er hat alles integriert, ohne einen der schönen Bäume fällen zu müssen. Wir haben unseren eigenen Weg gefunden. Als dann nach einigen Jahren bekannt wurde, dass Disney nach Europa kommt, haben wir uns für erhebliche Investitionen entschieden. Es ging ja lange hin und her, ob Disney in Barcelona oder Paris baut. Mir wäre Barcelona lieber gewesen. Wir waren damals ja schon sehr erfolgreich. Die Investitionsoffensive damals ist voll aufgegangen. Druck erzeugt Reibung und die Zeichen standen auf Angriff. Uns war auch klar, dass in Frankreich, etwa bei Reims, die gleiche Entfernung nach Disney

oder eben in den Europa-Park besteht, also mussten sich die Gäste entscheiden – fahren wir nach Rust oder nach Paris? Heute erhält der Europa-Park von den Besuchern die wesentlich besseren Noten als Disney in Paris. Wir haben die Herausforderung angenommen und sind seit dieser Phase nochmal extrem stark gewachsen.

**Und die nächsten großen Meilensteine waren der Fall der Mauer und die europäische Einigung mit dem Wegfall der Grenzen?**

**Mack:** Absolut. Das hat uns weitere große Zuwächse gebracht, vor allem auch aus Osteuropa wie Polen, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Kroatien und den baltischen Staaten wie Estland und Litauen. Eigentlich sagt man, es kommt auf die Leistung an, aber es braucht auch ein bisschen Glück und die Öffnung der EU auf 28 Länder war sicherlich Glück für uns. Mit dem Wegfall der Grenzen musste ja auch keiner mehr einen Pass vorzeigen zwischen Frankreich und Deutschland. In den anderen Ländern natürlich auch nicht. Der damalige französische Senatspräsident Alain Poher hat es so schön gesagt: „Sie bauen das Europa für Kinder.“ Bei uns sind die Gäste in wenigen Minuten von Italien nach Frankreich oder Großbritannien gereist. Das kleine Euro-

pa hier hat schon einen großen Reiz für junge Menschen. Übrigens, als der französische Fernsehsender France 3 mal eine Umfrage gemacht hat, wo es die meisten Elsässer gibt, außerhalb vom Elsass, war die spontane Antwort bei einer großen Mehrheit: im Europa-Park. Wir gehören zu den Franzosen.

**Da gibt es auch keine Ressentiments ...**

**Mack:** Wir bekommen unglaublich viel Sympathien aus Frankreich. Präsident Macron treibt ja auch die Vernetzung der Universitäten am Oberrhein voran.

**Warum ist Europa auch aus unternehmerischer Sicht alternativlos?**

**Mack:** Wir erleben das täglich im Wirtschaftsleben, was offene Grenzen, eine gemeinsame Währung und weggefallene Zölle bedeuten. Weltweit haben wir mit Europa eine ganz andere Wucht als ein einzelnes Land allein in der Weltpolitik. Es geht nur mit stärkeren Einheiten. Das kleine Europa Europa-Park funktioniert auch deshalb besser als das Große, weil wir hier nur einen Finanzminister haben. Ohne das offene Europa hätte der Europa-Park nicht annähernd diese erfolgreiche Entwicklung genommen.

**Was haben Sie von Ihrem Vater gelernt?**

**Mack:** Qualität, Fleiß, Bodenständigkeit, Bescheidenheit, das Achten anderer Menschen, Dranbleiben. Immer wieder aufstehen, auch wenn es mal einen Rückschlag gibt und: das Unternehmen in den Mittelpunkt stellen. Was ich extrem an ihm bewunderte: Er war unendlich fleißig und konsequent. Er hat sehr gerne gefeiert und stand am nächsten Morgen um 7 Uhr auf der Matte. Er war Autodidakt, aber er hatte ein tolles Auffassungsvermögen und ein untrügliches Gespür für das Machbare. Die Umsetzungsgeschwindigkeit von der Idee zum Produkt war extrem hoch bei uns. Ich habe mir die Neugierde bewahrt bis zum heutigen Tag. Das war auch bei meinem Vater so. Natürlich spielt auch die Familie und die Form des Familienunternehmens eine zentrale Rolle. Was mein Vater gesagt hat, hat er auch gemeint und gemacht. Er hat nicht taktiert, er war kein Diplomat, sondern er war authentisch und ausmachbar. Man wusste, wo man dran ist. Die Arbeit stand im Vordergrund. Das hat auch unsere Kunden bei Mack Rides in Waldkirch überzeugt. Das hat die Marke Mack auch international zu dem gemacht, was sie heute ist. Wir sind auch im Produktionsbereich einer der besten Hersteller von Fahrgeschäften und Transportsystemen in der Branche weltweit.



**DR. HUBERT BURDA**

*Verleger*

Lieber Roland, lieber Rolando furioso, im Namen meiner Familie und meiner Mitarbeiter möchte ich Dir ganz herzlich zu Deinem 70. Geburtstag gratulieren. Du bist ein Badener – ein Schwarzwälder – und natürlich ein Macher. Das hast Du von Deinen Eltern, vor allem von Deinem Vater, geerbt. Starke Eltern, das verbindet uns beide und deshalb bin ich sehr froh, dass wir unsere Söhne über unsere gemeinsame Idee „Baden Digital“ zusammengebracht haben. Ich wünsche Dir und Deiner Familie vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg mit Deinem phantastischen Unternehmen, auf das ganz Baden stolz sein kann.



**FRANZ BECKENBAUER**

*Fußballlegende*

Lieber Roland, Du bekommst den 7er davor. Ich habe den schon einiger Jahre, also, Du brauchst auch keine Angst zu haben, es tut nicht weh, vom 6er auf den 7er. Ich wünsche Dir alles alles Gute, bleibe gesund. Ich bin sehr dankbar für Deine Freundschaft und komme immer wieder sehr gerne hierher, um das zu erleben, was Du aufgebaut hast mit Deinen Leuten. Das ist super! Du hast vielen vielen tausenden, ja Millionen, Menschen eine Freude gemacht. So wie ich Dich kenne, wird es auch so noch lange bleiben. Alles alles Gute und das Wichtigste, Roland, bleibe gesund und uns noch recht lange erhalten.



**DAVID ROSENBERG**

*Präsident Weltverband Freizeitbranche*

Roland, Congratulations on your 70th birthday. You have been and will always be an inspiration to everyone in the global attractions industry. Thanks for making the world your playground and creating memories for millions that will last a lifetime. Wishing You all the Best, David



**GÜNTHER OETTINGER**

*EU-Kommissar*

Lieber Roland, zu Deinem 70. Geburtstag will ich Dir alles Gute wünschen. Auch im Namen von Friederike und meinem Sohn Alexander alles Gute auf dem Weg ins achte Lebensjahrzehnt. Du siehst weit jünger aus, Du bist weit dynamischer als 70. Du hast viel vor und hast trotzdem schon einen tollen Lebensweg und ein großes Lebenswerk erbracht. Bleib gesund, bleib fröhlich. Wir hoffen auf weitere gute Begegnungen, lange Abende und gute Gespräche. Dir, Deiner Frau, Deiner Familie, dem ganzen Imperium Mack alles Gute in der Zukunft.



**JUDITH WILLIAMS**

*Unternehmerin*

Happy Birthday to you, happy Birthday to you, happy Birthday lieber Roland Mack, happy Birthday to you! Lieber Roland Mack, die aller herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 70. Geburtstag! Kann denn die Zeit so schnell vergehen? Ich muss einfach sagen, seit meinem ersten Tag im Europa-Park: „I am on fire.“ Und ich bin Amerikanerin und liebe Freizeitparks. Aber was Sie und Ihre Familie hier erschaffen haben, das ist einmalig auf der ganzen Welt! Sie können unendlich stolz auf sich und Ihre gesamte Familie sowie Ihre Mitarbeiter sein und auf alles, was Sie hier für uns vollbracht haben, woran wir so viel Freude haben. Herzlichen Dank dafür!



**RAYMOND WAYDELICH**

*Elsässischer Künstler*

Roland Mack ist für mich der Walt Disney aus dem Schwarzwald. Nur noch besser! Den Europa-Park kennt jeder im Elsass. Ich schätze an Roland seine große unternehmerische Leistung, seine Liebe zum Elsass, zu den Menschen und sein Engagement für die Kunst. Toutes mes félicitations an meinen Cher Ami Roland und die gesamte Familie Mack.



## JEDEN TAG NEUGIERIG...

### Was lernen Sie von Ihren Söhnen und Ihrer Tochter?

**Mack:** Dass jede Zeit ihre eigenen Antworten braucht. Die nächste Generation tickt ganz anders als die Nachkriegsgeneration. Es kommt darauf an, sie machen und sich entwickeln zu lassen. Werte, die über Generationen gelebt wurden, dürfen dennoch nicht verloren gehen.

### Wo haben Sie eine ganz andere Auffassung als Ihre Kinder?

**Mack:** Wir haben doch eine komplett veränderte Geschäftswelt. Es fällt mir manchmal schwer, das zu verstehen, obwohl ich davon auch profitiere. Ein Beispiel: Heute kann man im Prinzip seine Aufgabe überall mit dem Laptop erledigen und muss nicht immer präsent sein. Das ist sicherlich gut, mir ist das aber eher fremd. Ich sehe auch, dass das analoge Geschäft immer weniger eine Rolle spielt. Heute bewegen wir uns mehr in der digitalen Welt und damit können wir in Attraktionen vorstoßen, an die wir vor Jahren noch gar nicht gedacht haben. Ich meine beispielsweise die Achterbahnfahrten mit Virtual-Reality-Brillen, also ein Sinnbild für die Verbindung beider Welten. Das treiben meine Söhne

voran und das ist fraglos ein sehr positives Beispiel für neue Ideen der neuen Generation, also auch für den so unglaublich wichtigen Generationswechsel. Ich will nicht derjenige sein, der das Unternehmen Mack in der siebten Generation an die Wand gefahren hat. Neue Ideen können nur entstehen, wenn man quer denkt. Es fällt manchmal schwer, wenn alles erfolgreich läuft, vom gewohnten Prozess Abstand zu nehmen und komplett neu zu denken. Das können meine Kinder sicherlich besser. Den Gedanken freien Lauf lassen, ist sicher ein Weg zum weiteren Erfolg.

### Welche Rolle beim Erfolg des Europa-Park spielt Ihre Familie und speziell Ihre Frau Marianne?

**Mack:** Wenn die Firma im Mittelpunkt steht und sich im Grunde alles um die Firma dreht, dann müssen Frau und Familie das akzeptieren, sonst gäbe es keinen Familiensammenhalt. Meine Frau hat sich von der ersten Stunde an selbst eingebracht. Sie hat den Beruf als Stewardess an den Nagel gehängt und bei uns die Hauptkasse übernommen, sich im Park eingearbeitet und noch vieles mehr für den

**Roland Mack:** „Ich bin unglaublich stolz, was aus unseren Kindern Michael, Thomas und Ann-Kathrin geworden ist. Sie sind eigenständige, tolle Persönlichkeiten, haben einen sehr guten Beruf und sind voller Emotion und Herzlichkeit. Das sind die besten Eigenschaften, um unser Unternehmen erfolgreich weiterzuführen. Darüber bin ich sehr glücklich ... auch wenn ich es nicht so oft sage.“



Europa-Park geleistet. Sie hat zugepackt, jeden Tag mitgearbeitet und noch die Kinder nebenher großgezogen. Ihre ausgleichende Art hat auch zwischen den Kindern und mir oft geholfen. Familie und Geschäft vermischen sich stark und da hat Marianne schon eine ganz entscheidende Rolle gespielt. Das Leben als Unternehmerfamilie direkt auf dem Betriebsgelände würde nicht jeder akzeptieren. Andererseits, wenn wir 20 Kilometer weg gewohnt hätten, hätten die Kinder den Vater oder die Mutter manchmal überhaupt nicht gesehen. Das wäre auch nicht gut gewesen. Die Kinder haben von Klein auf das Unternehmen erlebt, mit allen Vor- und Nachteilen. Ich habe das ja auch in jungen Jahren so erlebt.

### Wie belastend ist die riesengroße Verantwortung, die Sie bei inzwischen knapp sechs Millionen Besuchern im Jahr und mehr als 4.000 Mitarbeitern Tag für Tag tragen? Wie gehen Sie damit um?

**Mack:** Ich bin ja in die Situation reingewachsen. Der Park hat ja nicht mit 4.450 Mitarbeitern angefangen, sondern ist Stück für Stück größer geworden. Die Strukturen konnten sich anpassen. Heute sind die Betriebseinheiten so organisiert, dass wir gut damit umgehen können. Natürlich ist es auch schwierig, überhaupt Mitarbeiter zu finden. Wir wollen die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter tragen. Sie sind von zentraler Bedeutung bei unserem Erfolg. Ohne sie könnten wir nie der beste Freizeitpark der Welt sein ... die große Sorge, die ich manchmal habe: Wir investieren in eine große Attraktion und finden die Leute nicht, die diese betreiben und bedienen.

### Und wie ist es mit der Verantwortung im Blick auf Sicherheit, dass kein Unglück passiert, dass technisch alles in Ordnung ist. Täglich werden tausende Menschen befördert ...

**Mack:** Das ist schon sehr ernst zu nehmen. Ein Restrisiko in der Technik bleibt. Aber Sicherheit steht bei uns ganz oben. Dafür habe ich mich auch international als Präsident des Weltverbandes der Freizeitunternehmen IAAPA eingesetzt. Wir haben eine klare Struktur entwickelt. Wir trainieren und schulen unsere Mitarbeiter sehr intensiv, organisieren viele Übungen, aber die Verantwortung bleibt in hohem Maße am Ende beim Unternehmer.

### Es gibt ja nicht nur Sonnenschein, wie gehen Sie mit Tiefschlägen, wie dem schlimmen Großbrand von 2018, um?

**Mack:** Da hilft sicher die Bodenständigkeit. Mein Vater und mein Großvater haben schwere Zeiten im Krieg erlebt, wie glücklich können wir bei einer so langen Friedensphase sein. Wenn man am Boden bleibt, kann man auch mit Tiefschlägen zurecht kommen. Es gilt immer: möglichst schnell nach vorne schauen. Beim Großbrand war es ein Segen, dass keine Menschen zu Schaden gekommen sind. Das Materielle war versichert. Die Mehrbelastung während des Baus von Rulantica war eine Riesen-Herausforderung. Aber wir haben es geschafft. Klagen gehört nicht zum Unternehmertum, sondern einfach Machen.



## HENRY MASKE

*Boxlegende*

Lieber Roland, dass Du 70 wirst, dass ist nur dem, der es weiß, Glauben zu schenken. Ich habe mich, seitdem ich Dich kenne, immer wieder gefreut, es zu wissen, dass ich Dich kenne. Dass ich Dich schätze – das weißt Du. Dass ich Dich respektiere – das weißt Du auch. Du bist ein großartiger Mensch, mit einem unfassbaren „Spirit“, den Du ausstrahlst. Und ich wünsche Dir noch ganz viele wunderbare gesunde Jahre. Ich bin überzeugt, dass Du noch viel Deinem Umfeld geben wirst und dabei wirst Du substanziiell noch viel gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!



## THOMAS GOTTSCHALK

*TV-Legende*

Also, in meiner Wunschbox sind ja schon viele Wünsche in Erfüllung gegangen. Einen habe ich schon immer gehabt – Roland Mack zum 70. zu gratulieren. Und hier bin ich: Happy Birthday, Roland!



## KARINA MROSS

*Freundin von Thomas Gottschalk*

Roland, nach über 700 Folgen Wunschbox, gefühlt 20 Jahren „Immer wieder sonntags“ – alles Gute! Wir bleiben bei Euch. Für immer.

**Wie wichtig ist der Tourismus als Wirtschaftszweig für Deutschland?**

**Mack:** Ein Segen für Deutschland war ja die Fußball-WM 2006, das Sommermärchen. Wir haben den Industriestandort Deutschland damals weltweit auch als sympathisches Tourismusziel präsentiert. Wir waren tolle Gastgeber, tolle Dienstleister für die internationalen Gäste. Wir haben uns weltoffen gezeigt und das hat den Tourismus unglaublich forciert. Heute sind es 450 Millionen Übernachtungen im Jahr, das sind sicherlich 150 Millionen mehr als vor der WM. Wir zählen heute zu den weltweit wichtigsten Tourismusnationen überhaupt. Auch im Städtetourismus und den Freizeitparks. Die Bereitschaft, Deutschland zu besuchen, ist weltweit sehr hoch. Der Europa-Park hat bereits 55 Prozent internationale Gäste und nur noch 45 Prozent der Besucher sind aus Deutschland. Der Europa-Park hat internationales Flair und ist auch ein Kulturzentrum.

**Wie sind die Visionen? Welche Gäste aus welchen Ländern begrüßt der Europa-Park in zehn oder in 20 Jahren?**

**Mack:** Ich sage seit mehr als 20 Jahren, wir müssen uns als Destination entwickeln. Das gelingt uns Zug um Zug, auch mit den neuen Hotelangeboten und jetzt auch mit

der Wasserwelt „Rulantica“, der das Unternehmen zum Ganzjahresgeschäft ausbaut. Damit wird die Destination zur Wirklichkeit. Die Attraktivität ist erheblich gewachsen, über Baden-Württemberg hinaus. Mit der Wasserwelt setzen wir einen Weltklasse-Standard. Die Fachleute aus China, Japan, USA, also der ganzen Welt, beobachten uns sehr genau. Unser Park wird noch internationaler werden. Da bin ich mir sicher: Die Skandinavier, auf der Reise nach Süden, fahren nun unmittelbar bei uns auf der A5 vorbei und werden vermehrt hier anhalten. Benelux wird stärker werden. Die Franzosen werden aus der gesamten Republik zu uns kommen und auch bei den Norditalienern bin ich guter Hoffnung auf eine Steigerung der Gästezahlen. Die Österreicher sind schon gut vertreten, Osteuropa hat auch noch großes Potential für uns. Ich sehe für uns sehr große Chancen.

**Auch als künftiges Flugreiseziel?**

**Mack:** Es bleibt abzuwarten, ob die Fliegerei so preiswert bleibt. Wenn ja, dann ist das sicherlich eine Option. Mit unseren Ausflugsangeboten in der Region für mehrere Tage, warum nicht mit dem Ferienflieger kommen? Wir haben ja, neben unseren eigenen Attraktionen, ein erstklassiges Umfeld mit dem Elsass und dem Schwarzwald.

**Wohin wird sich der Tourismus in Deutschland entwickeln? Wird er sich massiv verstärken?**

**Mack:** Die Voraussetzungen sind da. Wir haben ja alles. Deutschland ist allemal eine Reise wert. Wir haben eine tolle Küche und sind die sonnigste Ecke Deutschlands. Da sind noch Riesen-Chancen. Auch die Sicherheit, die Deutschland bietet, ist nicht zu unterschätzen im internationalen Maßstab. Qualität, Sicherheit, Sympathie, hochkarätige Angebote werden künftig immer entscheidender. Wir müssen uns vor keinem Mitbewerber auf der ganzen Welt verstecken.

HUMORVOLL  
UND HERZLICH



**Bei all diesen Angeboten ist der Europa-Park vorne mit dabei.**

**Mack:** Absolut! Wir sind übrigens auch der attraktivste Freizeitpark für die Schweizer und sitzen direkt an der Grenze zu Frankreich. Der Standort hätte aus heutiger Sichtweise nicht besser sein können – so skeptisch am Anfang alle waren.

**Wie wollen Sie das Problem lösen, gute Mitarbeiter zu finden?**

**Mack:** Glücklicherweise ist hier das Glas halbvoll und nicht halbleer. Die jungen Leute kommen gerne zu uns. Es ist ein internationales Flair und ein sehr attraktiver Arbeitsplatz, hier sind viele gut gelaunte Gäste, tolle Fahrattraktionen, von denen die Mitarbeiter ja auch profitieren. Was wir spüren: Wir müssen noch mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Mitarbeiter schaffen. Daran arbeiten wir. Insgesamt bin ich bei dem Thema sehr optimistisch. Wir merken, dass

auch hochkarätige Ingenieure, Köche oder Menschen mit anderen Berufen die Nähe zu uns suchen, weil sie letztlich den Arbeitsplatz als wertvoll einschätzen. Wir werden ja jetzt zum Ganzjahresbetrieb. Die Lage ist gut: Wir sind in der Nähe von Freiburg, liegen nahe an Straßburg, dem Elsass und der Schweiz. Da hat es mancher Arbeitgeber mitten im Schwarzwald viel schwerer.

**Wie lassen sich reale Erlebnisse mit der digitalen Welt von morgen verbinden?**

**Mack:** Das wird ein Sowohl-als-auch sein. Ich glaube nicht, dass eines Tages das ganze Angebot nur noch digital ist. Aber so weit kann ich nicht nach vorne schauen. Das Fahren auf der Achterbahn, mit dem Spüren der Schwerkraft und den kreischenden Mitfahrern daneben, lässt sich durch nichts ersetzen. Die Kombination wird es sein. Die Gäste werden aber digital besser geführt, haben mehr

WEG  
zeichen



SCHWARZWALD ...

... ist ein Rückzugsort für Roland Mack. Hier, auf einem alten Bauernhof, findet er zusammen mit seiner Familie Ruhe und oft auch neue Ideen. Besonderheit: Eigenes Brot backen in einem uralten Holzofen.



ELSASS ...

... steht für die Liebe zu Frankreich, für die Nähe zum Elsaß, für Freunde und kleine Ausflüge. In Straßburg ist Roland Mack Sonderbotschafter für Familien des Europarat. Gemeinsam mit dem Europarat-Generalsekretär Thorbjørn Jagland (rechts) unterzeichnete er eine internationale Resolution gegen Gewalt und Rassismus.



TAUBERGIEßEN ...

... eine Naturoase von europäischem Rang in Sichtweite des Europa-Park. Ideal für kleine Auszeiten für Roland Mack. Manches Gespräch, manches Interview hat er hier geführt. Bei einer ruhigen Fahrt mit dem Boot durch den Taubergießen lassen sich seltene Pflanzen und Vögel, wie der scheue Eisvogel, beobachten.



KIT ...

... das Karlsruhe Institut für Technologie ist aus der Universität Karlsruhe und dem Forschungszentrum hervorgegangen. Hier hat Roland Mack beim Maschinenbaustudium die Grundlagen für seinen Erfolg gelegt und später die Ehrendoktorwürde erlangt. Heute fördert er den Nachwuchs mit Stipendien.



AUBERGE DE L'ILL ...

... das legendäre Restaurant der Familie Haerberlin in Illhäusern steht für manche Familienfeier der Macks und viele Beziehungen zu Freunden im Elsass. Dieser Platz steht für Genuss, Natur, höchste Qualität und Lebensfreude.



KASTELBURG ...

... hier, in Waldkirch am Fuße der historischen Kastelburg aus dem 13. Jahrhundert, ist Roland Mack aufgewachsen und zur Schule gegangen. Waldkirch steht für Kindheit, Schule und erste Jugenderfahrungen. Und auch erste Stunden am Reißbrett im elterlichen Betrieb Mack Waldkirch.



FREIBURG ...

... nur wer im Freiburger Elisabeth-Krankenhaus geboren ist, gilt als „echter“ Freiburger und darf sich Bobbele nennen. Roland Mack gehört dazu und ist zeitlebens ein Freund der Breisgau-Metropole, wo er unter anderem auch die Universität und das Freiburger Münster fördert.

Angebote und die Kommunikation zwischen Europa-Park und Gast wird sich erheblich verändern. Über die Digitalisierung finden wir auch im Massengeschäft eine persönliche Ansprache des Kunden. Die Wünsche jedes einzelnen Kunden müssen noch mehr in den Fokus rücken. Das geht so konsequent nur mit neuer Technologie.

**Der Europa-Park steht heute für Erfolg auf ganzer Linie, ein Rekord jagt den anderen. Wie hoch ist das unternehmerische Risiko?**

**Mack:** Wer nichts riskiert, kann nicht mal verlieren, sagte einst Extrembergsteiger Reinhold Messner bei der Rede als ich „Entrepreneur des Jahres“ wurde. Es gibt Prototypen, es gibt immer Entwicklungen mit unternehmerischem Risiko. Es gibt das Betriebsrisiko, wenn man so viele Menschen an einem Tag transportiert, verköstigt, befördert. Ja, wir haben Risiken. Wir müssen aber davon ausgehen, dass alles funktioniert, dass die Gäste sich auf alles verlassen können.

Es wird ein Investitionsrisiko und ein Ausrichtungsrisiko geben: Wohin muss sich der Park entwickeln, um in der Gesellschaft gefragt zu sein. Wir müssen uns immer an die Veränderungen der Kundenwünsche anpassen. Da sind wir gut unterwegs, weil wir als Hersteller weltweit die Trends sehen und die Freizeitparkentwicklung aus Asien, den USA oder Südamerika und natürlich Europa kennen. Aber ganz am Ende muss es in unsere Konzeption und an unseren Standort passen. Da brauchen wir auch in Zu-

kunft eine glückliche Hand. Bisher liegen wir da sehr gut. Mein Vater hat immer gesagt: Wir haben mehr richtig gemacht als falsch.

**Hilft es, immer breiter aufgestellt zu sein, um die Risiken zu minimieren?**

**Mack:** Das glaube ich schon. Was sich bewahrheitet ist, dass wir unser Angebot für die Gäste an der gesamten Familie über alle Generationen ausrichten. Wenn wir Familienpark bleiben, haben wir die besten Chancen. Das hat uns Disney schon 60 Jahre vorgemacht in Los Angeles. Das ist auch unser Erfolgsgeheimnis geworden. Den Pfad sollten wir nicht verlassen: Hohe Qualität für die ganze Familie.

**Besteht die Gefahr, dass die Menschen eines Tages überhaupt nicht mehr in Freizeitparks gehen?**

**Mack:** So eine Sorge treibt mich immer um. Wenn große Konzerne wie Kodak oder Nokia Trends komplett verschlafen, warum sollte das nicht auch bei Freizeitparks passieren. Meine These: Mit zunehmender Digitalisierung setzt eine Gegenbewegung ein. Die Menschen sind soziale Wesen und suchen das gemeinsame Erlebnis mit anderen und werden deshalb auch in Freizeitparks gehen. Das kann auch eine Alternative zur digitalen Entwicklung sein. Die Entertainment-Industrie ist ohnehin noch eine Wachstumsindustrie. Wir sollten uns da nicht zu viele Sorgen machen. Wir müssen in die Zukunft schauen, Dinge anpacken und ja, auch Risiken übernehmen. Die Expertengespräche mit



#### IMMER ERREICHBAR...

Fachleuten aus der ganzen Welt – zuletzt bei einer Tagung bei uns hier im Park – stimmen uns für die Zukunft sehr optimistisch.

**Alle reden vom Klimawandel, was bedeutet das für ein Unternehmen wie den Europa-Park?**

**Mack:** Zum einen kommen die Gäste mit Autos zu uns. Das ist sicher nicht optimal, aber das können wir als Europa-Park kaum lösen. Man muss es auch mal so sehen: Der Gast kommt zwei Stunden gefahren, dann steht das Auto den ganzen Tag und er fährt erst am Abend zurück. Die Mobilität wird immer gewünscht sein, ob in Zügen oder eines Tages in selbstfahrenden Elektrofahrzeugen.

**Aber Sie kämpfen doch seit Jahrzehnten für eine attraktive Anbindung ans Bahnnetz ...**

**Mack:** Mehr als 50 Prozent der Besucher haben wiederholt in Befragungen gesagt, dass sie mit der Bahn anreisen würden. Das wäre eine riesige Entlastung für die Umwelt und eine wesentlich stressfreiere Anreise mit der ganzen Familie. Das Erlebnis könnte dann schon beim Einsteigen in den Zug beginnen. Schon auf der Zugfahrt gibt es Informationen und Unterhaltung für die Gäste. Umweltfreundlich und staufrei. Aber die Bahn zeigt uns die kalte Schulter. Natürlich müssen wir beim Thema Umwelt bei uns selbst anfangen. Wir selbst nehmen das Thema Klima- und Umweltschutz sehr ernst mit Mülltrennung, regenerativer Energieversorgung wie Solar, Wärmepumpen, mit eigenen gasbetriebenen Blockheizkraftwerken, umfangreichen Energie- und Wassersparmaßnahmen, hochmoderner sparsamer Klimatechnik. Wir sind mehrfach zertifiziert worden und haben

als erster Freizeitpark das TÜV-Prädikat umweltfreundlich erhalten.

**Wie lässt sich ein so groß gewordenes Unternehmen mit den Strukturen einer Familie noch steuern?**

**Mack:** Indem wir eine klare Struktur organisieren, auch unabhängig von Familienmitgliedern. Wir haben zunehmend auch externe Manager, die an die Familie berichten. Sonst ist das nicht mehr zu schaffen in der Größe. Die finanzielle Verantwortung muss ja weiter bei der Familie bleiben. Wir sind nicht an der Börse, sondern ein Familienunternehmen, als Familienstiftung geführt.

**Weshalb Familienstiftung?**

**Mack:** Die Familienstiftung haben wir im Mai 2019 gegründet. Das Ziel der Unternehmerfamilie Mack ist es, das fast 240-jährige Traditionsunternehmen auf Dauer zu sichern und in die nächsten Generationen zu führen. Die Leitung hat die achte Generation übernommen. Die neunte Generation ist bereits auf der Welt. Die Familienstiftung basiert auf den Grundwerten der Familiencharta, die in einem langjährigen Prozess mit allen Familienmitgliedern erarbeitet wurde. Für den Europa-Park, seine Mitarbeiter und Besucher ergeben sich keine Änderungen. Wichtigstes Anliegen ist es, unser Familienunternehmen Mack auf lange Sicht für die nächsten Generationen zu sichern und weiterzuentwickeln. Es ging darum Strukturen für die Zukunft zu schaffen, wobei wir ja weiter ein Familienunternehmen bleiben. Getreu dem Motto meines Vaters „Jede Mark in den Park“ sichern wir mit der Stiftung auch den Zusammenhalt des Vermögens.



**RALF MÖLLER**

Schauspieler

Lieber Roland, man kommt an Geburtstagen nicht vorbei. Heute ist Dein 70er und Du siehst aus wie 49. Wie Du das machst – ich weiß es nicht. Aber alle meine herzlichsten Glückwünsche an Dich und auf die weiteren 70 Jahre! Wünsche Dir alles Gute! The Gladiator.



**GEORG THOMA**

Ski-Olympiasieger

Ich bewundere die Aktivitäten und das Engagement von Roland Mack seit vielen Jahren. Ganz aktuell wie er das neue Norweger Hotel toll gebaut hat, zumal ich selbst sehr schöne Erinnerungen an Norwegen habe. Ich wünsche ihm alles Gute, Gesundheit und weiter viele positive Ideen zum Wohl des Europa-Park.



**GUIDO WOLF**

Justizminister Baden-Württemberg

Lieber Roland, zu Deinem runden Geburtstag wünsche ich Dir von Herzen alles Gute. Du bist ein außergewöhnlich erfolgreicher Unternehmer, eine bemerkenswerte Persönlichkeit und ein großartiger Freund. Alles Gute für Dich.

**Wie läuft der Generationswechsel konkret bei der Familie Mack?**

**Mack:** Es ist wichtig, dass die nächste Generation Feuer fängt. Ohne Emotion und die innere Bereitschaft, hier einzusteigen, nützt alles nichts. Aber das läuft sehr gut bei uns. Wir haben die Familiencharta entwickelt. Das war wichtig, um festzulegen, wie man innerhalb der Familie miteinander umgeht, welche Abläufe beim Übergang notwendig sind, wie die Rolle der Ehepartner einzustufen ist. Dem Prozess haben wir uns sehr erfolgreich unterworfen. Da sind wir auf einem guten Weg. Der Erfolg eines Unternehmens macht sich auch daran fest, wie der Übergang in die nächste Generation geklappt hat. Allein gute Zahlen reichen nicht.

**Aber es bedeutet in der Konsequenz auch für Sie persönlich, mehr zurückzustecken und Ihre Kinder mehr machen zu lassen ...**

**Mack:** ... ich hatte das große Glück, diese fast 50 Jahre Berufstätigkeit gesund zu überstehen. Das ist nicht selbstverständlich. Ich habe in meinem Leben nahezu alles selbst entschieden und ich will auch selbst entscheiden, wie die Übergabe in die nächste Generation läuft. Dazu war die

Entwicklung der Familiencharta und die neue Form der Familienstiftung sehr wichtig. In dieser Phase befinden wir uns und es klappt aus meiner Sicht sehr gut. Ich hoffe, dass man mal später sagen wird, Roland Mack hat rechtzeitig der nächsten Generation Vertrauen geschenkt und Verantwortung übertragen. Er hat nicht bis zur letzten Stunde versucht, das Unternehmen alleine nach seiner Vorgabe zu führen. Er hat seinen Kindern die Chance gegeben, sich entwickeln zu können wie er selbst. Ich hoffe, dass das einmal ein positives Bild von mir sein wird – auch in diesem Punkt der, zugegeben, nicht ganz einfach ist.

**Wenn Sie ein junger Mensch fragt: Soll ich mich selbstständig machen? Was sagen Sie?**

**Mack:** Erstmal ist es eine tolle Idee. Ein Leben lang für sich unabhängig zu wirken, ist toll. Man ist natürlich in vielen Prozessen durch den Gesetzgeber eng eingeschränkt in der Freiheit, aber immerhin ist man nicht von anderen abhängig. Das ist ein schönes Gefühl, sein eigener Herr zu sein. Es wird aber immer schwieriger, heute auch wirtschaftlich erfolgreich zu sein, das möchte ich nicht verschweigen. Wenn man zurückschaut: Das Haus meiner Eltern war verpfändet, wir hatten Bankschulden und sind

FREUDE WIE AM ERSTEN TAG



was bedeutet ...



**Freiburger Bobbele ...**

Das ist eine ganz besondere Beziehung zur Heimat. Nur wer im Freiburger Elisabeth-Krankenhaus geboren wurde, darf sich Bobbele nennen. Damit gehöre ich zu einer aussterbenden Gruppe, denn dieses Krankenhaus gibt es nicht mehr.

**Dipfeleschisser ...**

Das Schimpfwort meiner Frau für mich.

**Kastelburg in Waldkirch ...**

Räuber und Gendarm: Waldkirch sind Kindheitserinnerungen, die sich tief eingepägt haben. Wir wohnten direkt am Produktionsbetrieb, da sind die Weichen für meine Zukunft gestellt worden. Vom Kinderzimmerfenster habe ich den Bau der Achterbahnen gesehen. Und anstelle Fußballspielen hat mir mein Vater ein Reißbrett gekauft, damit ich Zeichnen übe. Aber zum Spielen auf der Kastelburg mit meinen Freunden hat es dann doch noch gereicht.

**Universität Karlsruhe ...**

Wichtige und nicht immer einfache Ausbildungszeit auf sehr hohem Niveau. Das ist eine Bildungsstätte der ersten Güte in Deutschland. Für mich war die Vermittlung des selbstständigen Denkens besonders wichtig.

**Fussball ...**

Emotion pur.

**Lufthansa ...**

Da hat meine Frau als Stewardess gearbeitet, als ich sie kennengelernt habe.

**Coney Island/New York ...**

Als Jugendlicher habe ich dort gejobbt, in einem Freizeitpark an der George-Washington-Bridge, ganz nahe an Manhattan. Das war 1965.

**Straßburg: Europarat ...**

Gewinn des Wettbewerbs zum Thema „Verkehr in Europa“ als Zwölfjähriger. Heute bin ich Sonderbotschafter des Europarat für Familien und überzeugter Europäer.

**Liesel-Mack-Stühle ...**

Einer meiner Lieblingsplätze im Park. Das ist für mich eine unglaublich sympathische Erinnerung an meine Eltern. Meine Mutter kam ja aus dem Rheinland und hat sehr viel Fröhlichkeit in unsere Schwarzwälder Welt gebracht. Sie war eine tolle Mutter und Unternehmerin, eine grandiose Gastgeberin, gütig, lustig, voller Humor und oft ausgleichend. Eine Frau mit viel Herzenswärme. Mein Vater war auch sehr herzlich, aber eher kürzer angebunden. Die Beiden haben sich perfekt ergänzt. Bei mir tauchen die Gene beider Elternteile auf.

**Breisach ...**

Erste Europastadt und die erste Berührung mit dem Themenpark Europa-Park. Das sollte unser Standort werden, es hat sich aber zerschlagen. Glücklicherweise kann ich heute sagen. Die Erweiterungsmöglichkeiten wären dort lange nicht so groß gewesen. Mein Vater hat immer gesagt: Es gibt nichts, das nicht auch für etwas gut ist.

**Circus Macksimus ...**

Verbindung zwischen unserem Familiennamen und dem, was wir heute tun. Steht auch über dem Raum im „Colosseo“ geschrieben, den ich oft als Büro nutze. Ich muss unter den Leuten sein.

**Rust ...**

Einstiges Fischerdorf am Rhein. Ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der Macks.

**Glaube ...**

Basis für alles Handeln in unserer Familie.

**Schwarzwald ...**

Heimat.

**Zigarre ...**

Genuss.

**Taubergießen ...**

Amazonas am Oberrhein.

**Elsass ...**

Das sympathische Pendant zum Schwarzwald.

## MENSCHEN der ersten Stunde

**Roland Mack:**  
Wenn ich heute zurückblicke, denke ich immer wieder daran, dass der riesige Erfolg ohne unsere Mitarbeiter undenkbar wäre. Historisch betrachtet, haben damals Menschen der ersten Stunde unglaublich viel zur Weichenstellung des Europa-Park beigetragen.

Es waren beispielsweise

MICHAEL SCHOLZ  
PETER REICH  
DR. WILLI THOMA  
DR. MICHAEL THOMA  
CLAUDIA THOMA  
ERICH SPOTH UND  
SEINE FRAU HEDWIG  
DIETER STUMPF  
RESEL STUMPF  
GÜNTHER STUMPF  
MIT SEINER FRAU FINI  
ANITA STUMPF  
HEINZ SCHMID  
ARMIN ROSENKRANZ  
SIGGI UND  
HILDE SCHLEINZER  
KARL UND MALI  
BORNHÄUSER  
HEINZ OPITZ UND  
SEINE FRAU GISELA  
WALTER BÖRSCHING UND  
SEINE FRAU FRIEDEL  
OTTO TIEMANN UND SEINE  
FRAU PÜPPI

Mehr dazu im Internet unter



### SELBST DIE SCHWÄNE HÖREN AUF SEIN KOMMANDO ...

heute dennoch sehr gut aufgestellt. Also, man sollte durchaus den Mut haben zur Selbstständigkeit. Mein Vater war 53, als er den Europa-Park mit mir gestartet hat. Als es um den Lohn für mich ging, hat er gesagt: „Du bist beteiligt am Unternehmen, deshalb verdienst Du weniger.“ Zuerst hat mir das nicht so gepasst, aber heute rückblickend hat er Recht behalten. Einerseits hat der Unternehmer Chancen, mehr Geld zu verdienen, er kann aber auch mehr verlieren. Für mich als 24-Jährigen war das damals nicht ganz leicht zu entscheiden. Rückwirkend war alles richtig.

#### Wie viel Prozent eines guten Unternehmers kann man lernen und wie viel ist angeboren?

**Mack:** Das Feuer und die Emotion hat man oder man hat es nicht. Vater hat immer gesagt, als Unternehmer wird man geboren. Je älter ich werde, umso mehr muss ich ihm Recht geben. Man kann aber schon auch Vieles mit Fleiß und System und einer guten Ausbildung sowie mit dem Willen zur Qualität und Präzision erreichen. Das sind die Tools für das Tagesgeschäft. Für den richtig durchschlagenden Erfolg braucht es die Emotion. Jeder muss auch selbstkritisch fragen, bewältige ich das, schaffe ich das? Ein Unternehmer braucht auch immer Selbstkritik. Die ist nicht jedem gegeben.

#### Wann und wie haben Sie Ihr erstes Geld selbst verdient?

**Mack:** Indem ich gejobbt habe bei Mack Rides, damals noch Mack Waldkirch schon als Zwölfjähriger. Als 14-Jähriger hat mir mein Vater ein Reißbrett gekauft. Er hat geglaubt, das sei das schönste Geschenk für seinen Sohn. Ich habe das damals komplett anders empfunden. Ich musste auf Fußball und Vieles verzichten. Es gab dann immerhin 50 Pfennig die Stunde. Das war damals ein schönes Taschengeld. Eine kleine Entschädigung.

#### Als Mindestlohn würde das nicht durchgehen ...

**Mack:** ... und es war Beschäftigung von Kindern ... im Ernst, was ich mitgenommen habe: Unternehmer zu sein, heißt auch, Verzicht zu üben. Ohne das geht es überhaupt nicht.

#### Worüber können Sie sich so richtig zutiefst freuen? Gibt es Momente im Europa-Park, in denen Sie komplett entspannt sind?

**Mack:** Freuen kann ich mich über den Brief eines Gastes, der aus vollem Herzen seine Begeisterung über unseren Park ausdrückt. Wenn es dann ein junger Mensch ist und man spürt, das ist total ehrlich, dann freue ich mich schon sehr. Dann sage ich, jede Minute, die ich hier reingesteckt

habe, hat sich gelohnt. Ein einzelner Besucher spricht für viele andere Gäste. Das erlebe ich unheimlich oft bei kurzen Gesprächen im Park. Ich fühle mich deshalb so wahnsinnig wohl mitten unter den Gästen im Park, nicht im Büro ... ich genieße diese wunderbare Natur des Parks. Das ist ein Geschenk Gottes, dass wir solch einen tollen Platz gefunden, bewahrt und ausgebaut haben. Ich habe in meinem Leben mehr als 10.000 Bäume gepflanzt. Vielleicht mehr Bäume als mancher Grüner ...

Ganz offen gesagt, fällt es auch manchmal schwer, mich über die positiven Dinge zu freuen, weil ich mir ein Kontroll- und Qualitätsdenken angeeignet habe, das eher den Fehler als das Gute sieht. Das bringt mir auch manche Kritik bei den Kindern ein. Aber ich will immer besser werden. Am leichtesten fällt es mir, im Biergarten ein Feierabendbier zu trinken. Die Gäste sind weg. Aber ich freue mich dann schon wieder, wenn sie am nächsten Tag wieder da sind. Allein, nur mit der Ruhe würde das nicht mehr funktionieren.

#### Was geben Sie Ihren Kindern und Enkeln mit auf den Weg?

**Mack:** Ich kann eigentlich vor allem das sagen, was mein Leben erfolgreich gemacht hat. Das sind Eigenschaften und Tugenden wie Bodenständigkeit, Fleiß, Qualitätsbewusstsein, Innovation, mit Menschen auf Augenhöhe umgehen, jeden Menschen schätzen. Damit lassen sich der Europa-Park und unser gesamtes Unternehmen noch lange auf Erfolgsspur halten. Mein Vater hat mir das Vertrauen geschenkt, Entscheidungen zu treffen, das gebe ich weiter an meine Kinder. Mein Vater hat oft gesagt: „net schwätze, sondern mache.“

#### Der 70. Geburtstag ist ja auch ein Einschnitt. Welche Ziele haben Sie?

**Mack:** Ich will operativ deutlich mehr Verantwortung übertragen, werde aber als Vorsitzender des Vorstandes der Franz Mack-Stiftung in wichtigen Weichenstellungen noch weiterhin aktiv bleiben und meine Erfahrung auch gerne weitergeben. Was ich persönlich nicht gelernt habe, ist, Freizeit zu gestalten. Mein Leben ist der Europa-Park.



Schon früh begeisterte sich Roland Mack für Tempo und Fahrspaß.



**BEST**  
*wishes*  
from

# wolfgang schäuble

*Bundestagspräsident*

ROLAND MACK IST WEIT MEHR ALS DER „HERR DER ACHTERBAHNEN“

„Manche reden Blech, wir biegen es.“ So lautet eine verbreitete Selbstbeschreibung von Unternehmern aus Baden-Württemberg. Roland Mack wäre zuzutrauen, dass der Werbespruch von ihm stammt. Was er anpackt, gewinnt Kontur und dient oft als „Gussform“ für Nachahmer. Im internationalen Freizeitparkgeschäft ist Mack seit langem ein Markenname und inzwischen mit einer Ehrendoktorwürde des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gewürdigt. Ich gratuliere Ihnen, lieber Herr Mack, zu Ihrem 70. Geburtstag und wünsche Ihnen für Ihr fortgesetztes Engagement weiter so viel Erfolg.

Zwischen Reisehinweisen für Baden-Baden und Restaurant-Empfehlungen in Baiersbronn ist in einem Schwarzwald-Reiseführer aus dem Hause Merian dem Europa-Park in Rust ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Europa-Park – nicht nur Reiseziel, sondern Kulturgut. Als ich 1973 gemein-

sam mit Franz und Roland Mack die Baustelle besichtigte – Rust lag damals in meinem Wahlkreis –, hat damit wohl niemand gerechnet. Niemand, außer Franz Mack und seinem Sohn Roland. Von Beginn an haben die Macks mehr als einen Freizeitpark im Blick gehabt. Sie wollten einen Treffpunkt schaffen für Menschen aus der Region und den angrenzenden Ländern des Oberrheins. Das Elztal war ihnen für diesen Zukunftstraum keineswegs zu klein. Im Gegenteil. Sie erkannten: Nirgends ist das gemeinsame Europa im Alltag sichtbarer als in einer Grenzregion, der deutsch-französischen ganz besonders. Für die Menschen hier ist Europa eine alltägliche Erfahrung.

Das grenzüberschreitende Verhältnis ist hier so außergewöhnlich gut, weil so viele Menschen Europa täglich erfahren. Vor allem junge Menschen. Ein Freizeitpark, der sich

dem Erlebnis Europa verschrieben hat, ist deshalb auch ein ganz besonderer Lernort. Die Besucher verbringen im Park ihre Freizeit und lernen dabei spielerisch unseren Kontinent kennen, grenzenlos. Das Motto „Freiheit durch Freizeit“, wie es der Zukunftswissenschaftler Horst Opaschowski geprägt hat, bekommt im Europa-Park eine ganz eigene Bedeutung und Dynamik. Rasant kommt man hier von London über Holland nach Spanien, überquert die Berge mit dem Alpen-Express, vergnügt sich beim Fjord-Rafting oder dreht Loopings.

Das richtige Europa ist da leider oft komplizierter. Das weiß auch Roland Mack. Krieg und Zerstörung prägten seine Heimat über Jahrhunderte. Der Oberrhein war Kampfgebiet, Etappe und Heimatfront zugleich. Weit weg von Berlin und Paris – aber immer mittendrin im Geschehen. Heute sind die Grenzen verbindende Lebensadern. Am Oberrhein zeigt sich, dass das Zusammenwachsen von Grenzregionen funktioniert. Selbstverständlich ist das nicht. Um die Vision eines geeinten Europas zu verwirklichen, bedurfte es Kühnheit und Mut.

Beides haben auch Franz und Roland Mack bewiesen. Mit Entschlossenheit und hoher Arbeitsleistung haben sie ihre Idee eines Freizeitparks umgesetzt. Ihr wichtigstes Ziel: Die Verbindungen der Länder in der Grenzregion zu vertiefen. Nicht nur aus ökonomischer Überzeugung – immerhin zählen die Nachbarn aus Frankreich und der Schweiz heute zu den stärksten Besuchergruppen im Europa-Park –, sondern immer auch im Sinne eines Beitrags für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Denn Roland Mack ist viel mehr als der „Herr der Achterbahnen“. In unzähligen Projekten und Initiativen engagieren sich Roland Mack und seine Familie für die Idee eines vereinten Europas. Dafür wurde er mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt. Roland Mack verkörpert im besten Sinne einen dem Gemeinwohl verpflichteten erfolgreichen Unternehmer. Sein Credo, es immer noch besser zu machen und offen für Neues zu sein, schlägt sich nicht nur im ständigen Aus- und Umbau des Europa-Park nieder.

Innovationen sichern Erfolg. Das gilt auch für Europa. Als Chef eines Unternehmens, das in der Region ein Wachstumsmotor ist, weiß Roland Mack um die vielen Probleme, die eine noch gedeichlichere Zusammenarbeit über die offenen Grenzen hinweg erschweren. Er hat in der Vergangenheit immer wieder darauf hingewiesen. In Rust wird Dank des unternehmerischen Weitblicks der Familie Mack deshalb auch in Zukunft Entertainment erfolgreich bleiben – in einem Freizeitpark mit einem unverwechselbaren europäischen Kultur- und Bildungsangebot.



**CHRISTIAN WULFF**  
*Früherer Bundespräsident*

In diesen Zeiten sozialer Netzwerke ist es eigentlich ganz einfach geworden, viele Freunde zu haben, nur, wenn es ernst wird, sind sie alle weg. Und Roland Mack ist wirklicher Freund, ein richtig guter Mensch, der vorbildhaft in der Welt steht für ein deutsches Familienunternehmen, bei dem Verlässlichkeit und Berechenbarkeit wirklich etwas zählen. Und ich bin dafür unendlich dankbar und gehöre zu den Freunden Roland Macks und gratuliere ihm deswegen von ganzem Herzen zu seinem 70. Geburtstag. Ich hoffe, noch viele viele Geburtstage mit ihm gemeinsam feiern zu können.



**MARCEL BAUER**  
*Bürgermeister Schlettstadt*

Seit vielen Jahren kenne ich Roland Mack - wir haben das gleiche Alter. Er ist ein Mann, der immer erreichbar ist, willkommend, mit einem großen Herz: ein echter Humanist! Bei ihm schätze ich besonders seine Arbeit für Europa, seinen Wunsch, die Leute glücklich zu machen sowie seinen Respekt für die Mitarbeiter des Europa-Park.



**OBERST CHRISTOPH GRAF**  
*Kommandant der päpstlichen Schweizergarde*

Lieber Roland Mack, wir von der päpstlichen Schweizergarde gratulieren Ihnen recht herzlich zu Ihrem 70. Geburtstag, wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Und vielen herzlichen Dank für die mehrjährige Freundschaft! Dankeschön!





**BEST**  
*wishes*  
from

# marc haeberlin

*Französischer Sternekoch („L'Auberge de l'III“, Illhäusern)*

## EIN EUROPÄISCHER ORT DER FREUNDSCHAFT

Die Familien Mack und Haeberlin verbindet schon eine Jahrzehnte währende Freundschaft. Wenn wir von einer verbindenden Brücke über den Rhein sprechen, dann sind es nur die Menschen, die die Idee der deutsch-französischen Freundschaft leben. Freundschaft lässt sich nicht von oben verordnen. Die Geschichte der beiden Familienunternehmen Mack und Haeberlin gehört mit Sicherheit zur gelebten Freundschaft.

Wenn ich mit meiner Familie, vor allem auch mit unseren Enkeln in den Europa-Park komme, staunen wir immer wieder über diese Welt, die hier entstanden ist. Es ist ein bisschen wie ein eigener Kosmos. Im Europa-Park werden Menschen in jedem Alter angesprochen. Ich habe noch nie an einem Platz so viele fröhliche Menschen gesehen, vom Kind bis zum Großvater.

Die Gastronomie ist hervorragend, mit einem Angebot für jeden Besucher. Selbst das Sandwich hat eine gute Qualität, aber der Europa-Park hat sich auch als einziger Frei-

zeitpark weltweit das Zwei-Sterne-Restaurant „Ammolite – The Lighthouse-Restaurant“ aufgebaut. Mein Kollege Peter Hagen-Wiest kocht im Ammolite auf sehr hohem Niveau. Chapeau. Roland Mack und sein Sohn Thomas haben das Feinschmeckerrestaurant mit zwei Sternen kontinuierlich entwickelt. Die Begeisterung der Gäste und die vielen Auszeichnungen geben ihnen Recht. Wer vermutet schon in einem Freizeitpark eine Küche auf Zwei-Sterne Niveau? So etwas funktioniert nur in einem Familienunternehmen, wie dem der Familie Mack, mit dem klaren Ziel, immer auf Qualität zu achten. Ich habe den Eindruck, hier wird jeden Tag die Frage gestellt: Was will unser Gast wirklich?

Ich gehe gerne ins Hotel „Bell Rock“ und es gibt noch so viele schöne Plätze in diesem Park, so dass es fast unmöglich ist, sich für einen Lieblingsplatz zu entscheiden. Meine Enkelkinder wollen natürlich alle Achterbahnen fahren. Aber jeder von uns findet etwas. Es ist übrigens auch ein Treffpunkt für Familien, vollkommen unabhängig, woher sie kommen. Hier kommen alle Kulturen miteinander aus.

Ein europäischer Ort der Freundschaft. Und noch eine Beobachtung: Ich habe das Gefühl, hier fühlen sich alle wohl. Was gibt es Schöneres?

Die Familie Mack kommt oft zu uns in die „Auberge de l'III“, wenn es etwas zu Feiern gibt. Schon mein Vater Paul und mein Onkel Jean-Pierre hatten ein freundschaftliches Verhältnis mit den Macks. Damals waren auch noch Franz und Liesel Mack dabei.

Europa ist so wichtig für uns und unser heutiges Europa wäre ohne die deutsch-französische Freundschaft undenkbar. Die Familie Haeberlin und Mack sehe ich als ein Symbol für unzählige Freundschaften und Kontakte über den Rhein hinweg. Ich glaube fest daran, dass wir Beide noch viel zur deutsch-französischen Achse beitragen können. Unsere Restaurants „Auberge de l'III“ in Illhäusern und die „Brasserie Les Haras“ in Straßburg haben nach wie vor eine große Ausstrahlung nach Deutschland. Umgekehrt leben der Europa-Park und die Familie Mack Tag für Tag den Brückenschlag zu uns als Nachbarn über den Rhein. Mehr als tausend Mitarbeiter im Europa-Park stammen aus dem Elsass, über 1,5 Millionen Besucher im Europa-Park kommen jährlich aus Frankreich.

Ich bin überzeugt davon, dass mit den Aktivitäten der Familie Mack beide Länder noch enger zusammenrücken werden. Die Vision einer Seilbahnverbindung über den Rhein, die Roland Macks Sohn Michael initiiert hat, ist ein weiterer Ansatz dieser Möglichkeiten. Selbst der französische Präsident Emmanuel Macron ist voll des Lobes für diese grenzüberschreitenden unternehmerischen Ideen, die beide Länder noch enger zusammenschweißen können.

Ich bin oftmals in der Welt unterwegs, wir haben mehrere Restaurants in Japan eröffnet, aber am wohlsten fühle ich mich hier am Oberrhein. Hier sind unsere Wurzeln. In diesem Sinne freue ich mich auf viele so sympathische und herzliche Begegnungen zwischen den Macks und den Haeberlins – in Illhäusern und in Rust!

**Lieber Roland,**

**alles Gute zu deinem 70. Geburtstag.  
Du hast noch so viele und schöne Projekte zu erfüllen, du musst bis 140 Jahre aushalten.  
Gute Gesundheit vor allem.  
Bis bald und liebe Grüße,  
Marc Haeberlin**



**KAI-ACHIM KLARE**  
*Bürgermeister Rust*

Sehr geehrter Herr Dr. Mack,

Sie sind ein großer Visionär und passionierter Unternehmer, aber vor allem auch ein Mensch mit Herz und Leidenschaft. Mit Ihrem Lebenswerk haben Sie sich, vor allem aber Millionen von Menschen, einen Traum erfüllt: einen Ort der Magie und der Freundschaft im Herzen Europas. Im Namen der Gemeinde Rust wie auch persönlich gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zum 70. Geburtstag, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft und viele neue, traumhafte Ideen für Ihren Europa-Park!

Ihr  
Kai-Achim Klare  
Bürgermeister



**CHIP CLEARY**  
*Amerikanischer Wasserpark-Experte*

70 Years old is just a number in today's world or as we would say in English 70 years is the new 50! Roland is a builder of dreams and emotions and this will keep him young. He is like a vulcan – bubbling with new ideas, warm thoughts and grounded energy. So for this moment I will pause to congratulate him on all the fantastic dreams he has turned into reality and the millions of memories he and the family has created for their guests. But Roland is still a young man and I am excited to see where his next dream takes us all!

Have a Sparkling Day!

Chip Cleary



**FRANZISKA VAN ALMSICK**  
*Schwimm-Weltmeisterin*

Lieber Roland, kaum zu glauben, wir feiern Deinen 70. Geburtstag. Ich wünsche Dir von ganzem Herzen nur das Beste und viel Gesundheit! Vielen Dank für Deinen Mut und Deine Visionen, einen so wunderbaren Freizeitpark zu erschaffen und ihn mit Deiner Familie so liebevoll zu führen.

Du schenkst damit meiner Familie und mir immer wieder so schöne unbeschwerte Augenblicke, die ich nicht mehr missen möchte! Lass Dich feiern und HOCHLEBEN ...

Wir stoßen mit Dir an ...

Herzliche Grüße  
Franziska van Almsick & Familie



FRANK ELSTNER

Show-Legende

Roland Mack wird 70 Jahre alt und ich bin fest davon überzeugt, dass er in den nächsten 30 bis 40 Jahren alles tun wird, um nicht nix zu tun. Was für eine Karriere! Kein Thema ist ihm fremd, kein Wagnis zu kühn. Solche Leute bräuchten wir in der Politik und die Welt würde besser aussehen. Ich ziehe meinen Hut und winke nach Rust, nach L.A., Tokio und Shanghai. Die ganze Welt soll nach Rust zurückwinken, das hat er verdient.



WERNER KIMMIG

TV-Produzent

Als ich im Jahre 1994 Roland Mack erstmals begegnete, war es ein Glückstag. In ihm fand ich nicht nur auf geschäftlicher Ebene einen kongenialen Partner, sondern auch einen Freund. In unserem Lebenslauf gab es viele Parallelen: den Mut zum Risiko, die Bereitschaft, aus innerster Überzeugung alles auf eine Karte zu setzen. Und wenn sich kein anderer findet, der ins Boot miteinsteigen will, einfach auf eigene Faust losstürmen. Unser gemeinsamer Freund, der Artisten-Seelsorger Ernst Heller, fügte hinzu: Roland Mack wäre auch ein guter Pfarrer geworden. Anstand, Loyalität, Geradlinigkeit ...

Als großzügiger Unterstützer unseres Fördervereins für krebserkrankte Kinder kann ich ihm nicht genug danken. Es ist wichtig, am Boden zu bleiben und nicht abzuheben. Für Roland Mack gilt bis heute: Seine Augen hat er überall, sogar hier und dort, bei Kontrollgängen am frühen Morgen, ein Stückchen Papier aufzuheben. „Keine Straße ist lang mit einem guten Freund an deiner Seite“, heißt ein japanisches Sprichwort. Ich hoffe, dass unser gemeinsamer Weg noch lange nicht zu Ende ist ...

# BEST wishes from

## eugene chaplin

Sohn des legendären Charlie Chaplin

DAS WAHRE TALENT VON  
ROLAND MACK IST ES, DEN TRAUM DER  
MENSCHEN ZUR REALITÄT  
WERDEN ZU LASSEN

Mein Vater Charlie liebte es, in den Zirkus zu gehen. Seine Liebe zum Zirkus ergab sich aus der Tatsache, dass seine Mutter und sein Vater beide Künstler im Varieté waren. Das Varieté in England präsentierte während der viktorianischen Zeit alle möglichen Künstler, Sänger, Jongleure, Tänzer, Magier und Akrobaten. Von klein auf ging er mit seiner Mutter Hannah dorthin und sah ihr beim Singen auf der Bühne zu. Eines Tages, während ihrer Vorstellung, hatte Hannah plötzlich Probleme beim Atmen und verlor ihre Stimme. Der sechsjährige Charlie sah, dass seine Mutter Schwierigkeiten hatte, ging auf die Bühne und beendete das Lied. Das Publikum liebte seinen Auftritt. In diesem Moment erkannte er, dass er es liebte, auf der Bühne zu stehen, und er fand seine lebenslange Leidenschaft.

Hannah war zu krank, um ihn zu versorgen, daher kümmerte sich die Sozialfürsorge um Charlie. Die Strenge und Härte des Waisenhauslebens veranlassten ihn zur Flucht. Er wanderte durch die Straßen von East London, um die Straßenkünstler zu beobachten und ihnen zuzuhören. Er sang und tanzte oder imitierte Menschen aus dem Publikum, um ein paar Pennys zu bekommen, die es ihm erlaubten, über die Runden zu kommen. Schließlich fand er eine Anstellung in einem Zirkus, wo er viel über das Schauspiel und die Auftritte von Gauklern, Mimen, Clowns und Akrobaten lernte. Seine Leidenschaft wurde so auf professionelle Weise lebendig.



Ich kann mich noch gut daran erinnern: Als ich ein Kind war, nahmen meine Eltern die ganze Familie und auch die Hausangestellten mit in den Zirkus, wann immer dieser in die Stadt kam. Ich konnte die Verbindung spüren, die er zu den Künstlern hatte. Am Ende der Vorstellung lud er das gesamte Ensemble zu einem Drink in unser Haus ein und ich konnte die Begeisterung in den Augen meines Vaters sehen, wenn die Künstler zu Gast waren.

Einmal im Jahr kam ein kleiner reisender Vergnügungspark in die Stadt und mein Vater nahm uns dorthin mit, um die Lichter und Fahrgeschäfte zu sehen und vor allem, um das Ambiente der Kirmes zu spüren. Eines Abends besuchten uns einige ältere Freunde meiner Eltern und wir beschlossen, die Weltausstellung in Lausanne zu besuchen. Es gab eine Einschienenbahn, die uns durch das ganze Gelände führte, sowie einen Jahrmarkt mit allen möglichen Fahrgeschäften und natürlich auch eine Achterbahn. Der Freund meines Vaters, der über 80 war, und seine Frau, die etwa gleich alt war, beschlossen, Fahrkarten für die Einschienenbahn zu kaufen. Irgendwie gerieten sie durcheinander und landeten stattdessen auf der Achterbahn. Am Ende der Fahrt waren zwar ihre Beine etwas wackelig und sie fühlten sich ein wenig schwindelig, aber in erster Linie haben sie es genossen. Mein Vater lachte immer, wenn er diese Geschichte erzählte.

Das erste Mal, als ich vom Europa-Park hörte, war ich 20 und lebte noch in der Schweiz in Manoir de Ban zusammen mit meinen Eltern. Als ich den Europa-Park das erste Mal besuchte, war ich bereits Anfang 30. Damals war der Europa-Park der einzige große Freizeitpark in Europa (meines Wissens nach) und ich fuhr in Begleitung von zwei Freunden hin. Wir hatten dort viel Spaß.

Für mich bedeutet der Europa-Park nicht nur Spaß, Vergnügen und ein familienfreundliches Ambiente, sondern auch Bildung. Das Tolle am Europa-Park ist, dass man durch jedes einzelne Land Europas reist, seine Kultur bewundert und seine Spezialitäten probiert. Jedes Mal, wenn ich den Park besuche, gibt es immer etwas Neues zum Ausprobieren und Genießen für alle Altersgruppen. Genau wie im Zirkus gehen die Menschen am Ende des Tages mit einem Lächeln im Gesicht und Sternen in den Augen nach Hause.

Als ich Roland Mack zum ersten Mal traf, spürte ich sofort, dass er nicht nur ein Geschäftsmann ist, sondern auch ein herzlicher und leidenschaftlicher Mensch. Zu wissen, dass er eine Liebe und Leidenschaft hat, die rein und ehrlich gegenüber seiner Vision ist, ist unglaublich bewegend. Loyal gegenüber etwas zu sein, das man liebt, ist Roland Macks größte Leistung und die Fähigkeit, den Traum der Menschen zur Realität werden zu lassen, ist sein wahres Talent.





**ANGELA MERKEL**  
*Bundeskanzlerin*

Europa war und ist unsere große Chance nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Europa-Park verkörpert die Stärke Europas auf ganz besondere Weise. Das wirkt nicht aufgesetzt. Ich bin beeindruckt von den deutsch-französischen und den europäischen Begegnungen im Europa-Park und schätze dieses herausragende Engagement von Roland Mack und seiner gesamten Familie sehr. Der Europa-Park ist eine wichtige internationale Kurzreisedestination geworden.



**JEAN ROTTNER**  
*Président de la Région Grand Est*

Contrairement à ce que certains affirment, Roland Mack n'a pas soixante-dix ans (c'est pure calomnie) ! Il a vingt ans. A peine. Parce qu'on a toujours l'âge de ses idées et que, chez ce grand chef d'entreprise, cent idées lui viennent à l'esprit à la seconde. Roland Mack n'est pas un simple capitaine d'industrie : c'est un révolutionnaire ! Il n'hésite jamais. Il fonce. Il y va. Rien jamais ne lui résiste. Et je veux le remercier pour la force d'enthousiasme que toujours il exprime ! Heureux anniversaire, cher Roland.



**TONY MARSHALL**  
*Sänger*

Der Europa-Park ist für mich die erste Stufe zum Paradies. Ich bin einer der Fans der ersten Stunde im Europa-Park. Ich war schon immer ein Freund der Familie, vor allem von Roland Mack. Seine Leistung beim Aufbau dieses Unternehmens ist unglaublich groß! Ich habe schon für die Eltern von Roland, Liesel und Franz Mack, regelmäßig gesungen. Inzwischen trete ich wieder regelmäßig im Schloß Balthasar im Europa-Park auf.



**VITALI KLITSCHKO**  
*Box-Weltmeister*

Ich möchte Roland Mack von ganzem Herzen – nicht nur von meinem, sondern von Millionen Menschen, die hier waren, im Wunderland Europa-Park – alles Gute zum 70. Geburtstag wünschen. Viel Gesundheit, viel Glück und Danke für das, was Sie vielen Menschen schenken – eine positive, unvergessliche Emotion, die für immer bleibt.



**MARTIN HERRENKNECHT**  
*Tunnelbau-Unternehmer*

Ich wünsche Roland Mack zu seinem 70. Geburtstag felsenfeste Gesundheit, unerschütterlichen unternehmerischen Instinkt und die Essenz eines erfüllten Lebens: pure Lebensfreude. Denn wer anderen so professionell Fun und unvergessliche Glückserlebnisse beschert, hat sie selbst verdient.



**SABINE CHRISTIANSEN**  
*TV-Journalistin*

Ich beneide Roland sehr um seinen Job. Jeden Tag unterhält er auf beste Art und Weise tausende von Menschen. Das gelingt uns beim Fernsehen mit den schwierigen Politikthemen nur ganz selten. Roland hat schon vor langem erkannt, wie wichtig und wohltuend es ist, zu lachen, sich zu amüsieren und sich zu unterhalten. Dies setzt er Tag für Tag mit seinem Team um. Ich wünsche ihm von ganzem Herzen, dass ihm dies noch möglichst lange gelingen möge.



**WINFRIED KRETSCHMANN**  
*Ministerpräsident*

Roland Mack übernimmt Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, dem Standort, der Kommune und der Region. Aber auch gegenüber nachfolgenden Generationen, der Umwelt und der Natur. Das macht ihn zu einem bemerkenswerten deutschen Unternehmer an der Spitze eines ebenso bemerkenswerten baden-württembergischen Unternehmens: Der Europa-Park ist ein generationenübergreifendes, grenzüberschreitendes und völkerverbindendes Unternehmen.

Kaum einer verkörpert das positive Image des Europa-Park so sehr wie Roland Mack. Das liegt nicht nur an Erfolgswahlen, an neuen Attraktionen und Angeboten und an dem in dieser Form weltweit einzigartigen Neben- und Miteinander von Kultur und Unterhaltung. Das liegt auch an dem großen sozialen und gesellschaftlichen Engagement von Roland Mack. Seit Jahren trägt er mit seinem ganz persönlichen Einsatz dazu bei, dass unsere Gesellschaft ein Stück weit humaner, wärmer und solidarischer wird.



**HOLGER HANSELKA**  
*Präsident des KIT*  
*(Karlsruher Institut für Technologie)*

Lieber Herr Mack,

vom gesamten Karlsruher Institut für Technologie und dessen Leitung sende ich Ihnen einen sehr herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 70. Geburtstag! Ich freue mich sehr, dass das KIT in Ihnen einen so treuen langjährigen Unterstützer und Verbündeten hat und Sie sich als Träger der Ehrendoktorwürde des KIT so tatkräftig für das KIT engagieren. Hierfür bin ich Ihnen zu großem Dank verpflichtet! Legendar sind Sitzungen des KIT im Europa-Park und auch die jährliche Erstsemesterbegrüßung im Europa-Park. Die Bildzeitung schrieb dazu einmal: „Achterbahn statt Hörsaal“. Um nur ein weiteres Beispiel zu erwähnen, möchte ich die jährliche stimmungsvolle Verleihung der Roland-Mack-Maschinenbaustipendien jeweils in der ersten Dezemberwoche für die besten Master-Studierenden im Maschinenbau nennen. Diese Elemente – und Sie persönlich damit an allererster Stelle – sind inzwischen beständiger Teil der KIT-Geschichte!

Bleiben Sie engagiert und dem KIT sowie allen weiteren Freunden und Partnern noch lange verbunden!

Es grüßt Sie herzlichst,

Ihr  
Holger Hanselka



**FRANK SCHERER**  
*Landrat*

Mit Gottfried Benn fordere ich: „Eine Hymne diesem Mann“ zum 70.! Möge er gesund, glücklich und so bleiben wie er ist – besonders und liebenswert.



**FRITZ KELLER**  
*DFB-Präsident*

Roland Mack ... ist für mich nicht nur als Unternehmer ein Vorbild. Als einer der tief in der Region verwurzelt ist, verbindet er durch seine sinnhafte und innovative Haltung unternehmerisches Denken mit weitreichender Sozialverantwortung – für seine Familie und seine Mitarbeiter, aber auch für die Region und für Europa. Für mich ist Roland Mack einer der führenden europäischen Visionäre. Er denkt nachhaltig, in Generationen und setzt unter anderem auch kulinarische Benchmarks für Millionen von Besuchern. Darüber hinaus ist Roland Mack einer der Ursprungssponsoren des SC Freiburg, der sich mit Herz und Begeisterung für uns eingesetzt und, von Anfang an, an uns geglaubt hat. Von Herzen alles Gute zum 70. Geburtstag!



**THOMAS BAREISS**  
*Staatssekretär Bundeswirtschaftsministerium*

Roland Mack ist ein Vollblut-Unternehmer, der gemeinsam mit seiner Familie seinen Traum lebt und für den Erfolg auch immer hart gearbeitet hat! Ich habe großen Respekt vor seiner Lebensleistung. Mit dem Familienbetrieb, dem Europa-Park, aber auch als einer der größten Exporteure für Achterbahnen, hat er viel bewegt für unsere Wirtschaft, aber auch Baden-Württemberg. Wem leuchten nicht die Augen beim Europa-Park? Dabei hat er als Unternehmer stets ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter und auch soziale Verantwortung wird bei ihm immer groß geschrieben. Diesen Einsatz bewundere ich und wünsche Roland Mack zu seinem 70. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



**STEPHAN BURGER**  
*Erzbischof*

Es es gibt wohl nur wenige Personen, die mit so viel Lebensfreude, Energie und Konzentration ihrem Beruf und ihrer Berufung nachgehen wie Herr Roland Mack. Als Geschäftsführer des Europa-Park gehört Herr Mack nicht nur als Institution und Marke in die Erzdiözese Freiburg, nach Baden-Württemberg und in den Südwesten Deutschlands. Der Park lockt die Menschen auch aus den benachbarten Ländern, kürzlich sogar aus dem Vatikan, so dass die Leibgarde von Papst Franziskus ihren Betriebsausflug im Europa-Park genießen konnte. Die Lebensfreude weiterzugeben, dafür steht Roland Mack als Mensch und Geschäftsmann ein und dafür danke ich ihm von ganzem Herzen. Besonders auch seinem hohen sozialen Engagement gilt mein großer Dank. Verbunden mit herzlichen Segenswünschen gratuliere ich zum 70. Geburtstag und hoffe, dass Herr Mack uns auch weiterhin mit dieser Freude am Leben ansteckt.





BEST  
wishes  
from

# ulrich damrau

„Baumeister“ des Europa-Park

## UNBÄNDIGE LUST AN NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Der renommierte Filmarchitekt Ulrich Damrau (1914 -2007) gilt als der geniale „Baumeister“ des Europa-Park. Er hat das charakteristische Themenkonzept entwickelt. In seinen letzten Lebensjahren erinnerte sich Ulrich Damrau: „Mein Vorschlag war europäische Kultur. Das wollte ich nachempfinden mit jeweils einer Stilepoche eines bestimmten Landes.“ Zwischen Ulrich Damrau und Roland Mack war im Laufe der Jahre ein sehr enges Freundschaftsverhältnis entstanden. Roland Mack erinnert sich, es sei mitunter wie eine Vater-Sohn-Beziehung gewesen. Und was hat Ulrich Damrau darüber gedacht? Erst Jahre nach seinem Tod

sind tagebuchartige Aufzeichnungen aufgetaucht, in denen sich Damrau sehr offen dazu äußert. Hier ein Auszug:

„Einer der Herren fällt mir besonders durch sein sofortiges Aufnehmen, auch der nur vage skizzierten Idee und ihrer weiteren Entwicklung, auf. Es ist, als ob wir uns die Bälle gegenseitig zuwürfen. Langsam verdichtet sich bei mir die Erkenntnis, dass wir trotz des großen Altersunterschieds ein gutes Duo abgeben würden. Oder um mit Henry Ford zu sprechen: Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.“

Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht, dass ich es mit einem Mann zu tun hatte, der sich zum genialen Repräsentanten auf seinem Gebiet entwickeln würde. Die künftige Erfolgsstory wurde dann auch tatsächlich getragen von Roland Mack, von seiner unbändigen Lust an neuen Herausforderungen und seinem unaufhaltsamen Streben in noch ungeahnte Höhen. Mühelos bewegte er sich mit Kompetenz, nicht nur als Anreger, sondern gerade als Mitgestalter, auf kulturellen Feldern, die weitab seines ursprünglichen Umfeldes lagen.

Der jüngere Partner und Freund entwickelte sich in kaum vorstellbarer Geschwindigkeit vom visionären Mittelstandsunternehmer zum Wirtschaftsfachmann auf hoher Ebene, mit Kompetenz in künstlerischen Bereichen. Er ist für mich nach wie vor, auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen, der Einzige in dieser speziellen Schicht unserer Gesellschaft, der diese Erfolgsstory auf den Weg bringen konnte. Ich kenne sonst niemanden mit einem derartigen Format. Kommunikation auf höchster Ebene mit allseits anerkannten Persönlichkeiten, Verständigung mit schwierigen Künstlern, Wirtschaftsgespräche in verschiedenen Sprachen, alles ganz selbstverständlich für Roland Mack.

Für mich selbst steht fest: Ich wollte und will mich auf meine eigene Menschenkenntnis verlassen und vor allem auf Roland Mack setzen, dem ich von Anfang an zugetan war. Sein Vertrauen in meine Arbeit, und dies gilt gleichermaßen für den Senior, hat sich, trotz gelegentlicher Irritationen, nicht erschüttern lassen und all das, was sich aus diesem Vertrauen, das sich bis heute spüren lässt, ergeben hat, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit gegenüber der Familie Mack. Mein Vertrauen in Roland hat sich nicht nur bestätigt, sondern es wurde durch ihn sogar übertroffen.

Er wollte einen Park mit einzigartigem Flair – ich hatte die Idee und das Gesamtkonzept dafür. Beide wollten wir aber vor allem eins: höchstmögliche Qualität! Mit dieser Haltung, jeden Mitarbeiter und seine Arbeit zu akzeptieren, ganz gleich, welche Bedeutung ihr für das Ganze zukommt, zu würdigen, ist die Unternehmerfamilie Mack sicherlich ein Vorbild weit über die Landesgrenzen hinaus.“



ROLF KNIE  
Künstler

Wie mache ich einen erfolgreichen Freizeitpark? Wenn ein Schema vorliegen würde, wenn man das lernen könnte, wenn man Roland klonen könnte, gäbe es viele Europa-Parks, sogar in China. Weil dies nicht möglich ist, ist und bleibt der Europa-Park weltweit einzigartig und die Nummer eins. Hoffen wir alle nun, dass die nächste Generation in seinem Sinne weiter macht.

Ich gratuliere in höchster Bewunderung.

Dein Rolf



KARLHEINZ KÖGEL  
Medienunternehmer

Was ich an Roland Mack besonders schätze: Der Europa-Park ist eine große Familie und so fühlen sich die Gäste auch. Ein zweiter Punkt: Seine Detailverliebtheit und sein Genius im Marketing.



HERMANN SCHAUFLER  
Früherer Wirtschaftsminister Baden-Württemberg

Roland Mack bezieht seine Kraft aus der Familie, mit Blick nach hinten und Verantwortung nach vorne. (Wie der Vater Franz!) Seine Freunde bezieht er umfangreich in seine Planungen ein, aber dann entscheidet er. Und bei all der Größe seines Werkes ist ihm keine Schraube am richtigen Platz zu klein. Ein badischer Weltbürger, der Freude daran hat, viele Menschen glücklich zu machen. (Ganz die Mutter!) Herzlichen Glückwunsch, Roland!



**PROF. FRIEDHELM BEYERSDORF**  
*Chef des Universitätsklinikums-Herzzentrums  
 Freiburg/ Bad Krozingen*

"Inattention to detail is the hallmark of mediocrity" (Michel E. DeBakey). Roland Mack hat gezeigt, was man durch Mut, der Bereitschaft Risiken einzugehen, Fleiß, vollständige Konzentration auf ein Ziel, ständige Verbesserung, Blick auf jedes Detail, beste Menschenführung und Hingabe an Familie und Mitarbeiterinnen gepaart mit Durchsetzungsfähigkeit erreichen kann: die Entwicklung des Europa-Park zum weltweit besten Freizeit-Park. Roland Mack und die Familien Mack haben zu Recht für diese Leistungen und die dahinter stehende Persönlichkeit nicht nur national, sondern auch international Anerkennung und Bewunderung erhalten. Gerade in der heutigen weltweit unruhigen Zeit ist Roland Mack für viele ein Vorbild.



**BRIGITTE KLINKERT**  
*Präsidentin des Departements Haut-Rhin*

Roland Mack ist ein echter Europäer. Sein Engagement für die deutsch-französische Freundschaft hatte schon mein Großvater, Josep Rey, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Colmar sehr geschätzt. Im Europa-Park hat immer das Stichwort „Elsass“ einen großen Sinn und einen Wert gehabt. Dafür sind wir Roland Mack sehr dankbar. Der Europa-Park ist auch ein großer Arbeitgeber für viele Elsässer. Die Euroregion Elsass wird uns ermöglichen die Zweisprachigkeit zu entwickeln. Dies wird ein Vorteil sein. Roland Mack ist auch ein Botschafter der Kulturen, der Traditionen und der Innovationen. Von daher sind wir alle besonders stolz über seinen Erfolg. Ich gratuliere Ihnen dazu, lieber Roland Mack, und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute zum Geburtstag. Weiterhin Gesundheit und viel Erfolg mit dem tollsten Park der Welt!



**LUC BESSON**  
*Französischer Filmregisseur*

Roland Mack und seine Familie sind selbst Künstler. Die Macks leben von der Emotion. Ich halte es mit dem Satz: Das Kind ist der Vater des Menschen. Es sind die Kinder, die uns erziehen. Ich verstehe mich nach wie vor sehr gut mit dem Kind in mir und ich höre sehr viel auf dessen Stimme. Roland Mack ist ein Mensch mit Herz, der wirklich verliebt ist in das, was er tut. Bei Arthur haben die Familie Mack und ich mit großem Respekt voreinander eine tolle Attraktion geschaffen.



**DJ BOBO** *Sänger*

Roland Mack stellt die Leidenschaft, Emotion und Liebe zum Detail für den Europa-Park zu jederzeit über alles andere. Es ist bewundernswert was er und die gesamte Familie als Lebenswerk aufgebaut haben. Am liebsten würde er jeden Besucher persönlich begrüßen und ihm die neuesten Attraktionen zeigen. Demut und ehrliche Freude machen ihn zu einem einzigartigen Menschen.

**EHRUNGEN**

roland mack

„Chevalier“ zum „Officier“ auf \*\*\*\* Ehrenpreis des „Prix Bartholdi“, der einzige grenzüberschreitende Preis auf Hochschulebene in der Oberrheinregion \*\*\*\* Erster Deutscher an der Spitze des Weltverbandes der Freizeitindustrie IAAPA \*\*\*\* Preis für Menschlichkeit und herausragendes soziales Engagement \*\*\*\* Brillat-Savarin-Plakette. Mit der Plakette werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in herausragender Weise um die Gastlichkeit und Tafelkultur verdient gemacht haben \*\*\*\* Ehrenbürger von Rust \*\*\*\* Ehrendoktorwürde der Maschinenbauakademie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) \*\*\*\* Deutsch-Französischer Kulturpreis der Stiftung „Pro Europa“ \*\*\*\* Ehrenbürger der Stadt Sélestat (Schlettstadt) \*\*\*\* Ehrensator Freiburger Albert-Ludwigs-Universität \*\*\*\* Lorenz-Werthmann-Medaille der Caritas für sein soziales Engagement \*\*\*\* Ehrenbürger der Walliser Gemeinde Chandolin \*\*\*\* Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg \*\*\*\* Ehrenbürger der elsässischen Stadt Erstein \*\*\*\* Goldene Ehrenmedaille des VDI (Verband Deutscher Ingenieure) für seine hervorragenden Leistungen als Ingenieur \*\*\*\* „Entrepreneur des Jahres“ in der Kategorie Dienstleistung \*\*\*\* „Südbadener des Jahres“ \*\*\*\* Sonderbotschafter des Europarates für Familien \*\*\*\* Ritter des „Ordre national du Mérite“ \*\*\*\* Hotelier des Jahres“ \*\*\*\* Tourismusmedaille des Landes Baden-Württemberg \*\*\*\* Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg

**A U S Z U G** „Hall of Fame“ des Weltverbandes der Freizeitindustrie zusammen mit Walt Disney und Franz Mack \*\*\*\* Bundesverdienstkreuz 1. Klasse \*\*\*\* Gastronom des Jahres vom Schlemmer Atlas \*\*\*\* Deutscher Gründerpreis für sein Lebenswerk \*\*\*\* „Ordre des Palmes Académiques“. Den hohen Kulturorden des französischen Bildungswesens bekommt er damit zum zweiten Mal und steigt vom



*Mein kleiner Glücksmoment.*

UNENDLICH ZARTSCHMELZEND.

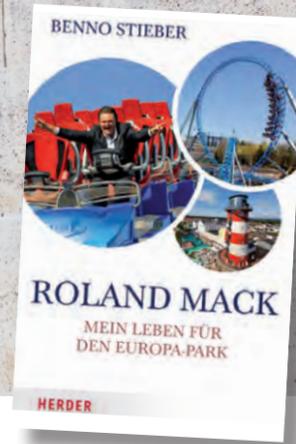


Wann immer, wo immer Sie LINDOR genießen – es ist ein magischer Moment. Wenn die feine Schokoladenhülle bricht, verführt die unendlich zartschmelzende Füllung Ihre Sinne und trägt Sie sanft davon – ein Moment puren Schokoladenglücks. Lindor. Mein kleiner Glücksmoment – kreiert von den Lindt Maîtres Chocolatiers. Liebe und Leidenschaft für Schokolade seit 1845.





*Roland Mack: „Mein Bruder Jürgen und ich bilden ein erfolgreiches Team. Er lebt die Philosophie unseres Familienunternehmens mit Leib und Seele und wir ergänzen uns perfekt. Dieses Duo ist auch ein wichtiger Baustein in der Erfolgsgeschichte Europa-Park.“*



*Das Buch über Roland Mack erscheint Mitte Oktober im Herder Verlag: „Mein Leben für den Europa-Park“ ist eine erweiterte und umfassend aktualisierte Neuauflage des bisherigen Buches „Herr der Achterbahnen“.*

„JEDE MINUTE,  
DIE ICH HIER  
REINGESTECKT HABE,  
HAT SICH GELOHNT“

ROLAND MACK



**Visionen**  
in Beton gegossen durch Rendler Bau